



... wurde herumgerissen und stand von Angesicht zu Angesicht einem böse aussehenden Polizisten gegenüber ...

Klemme sah, mehrere gegen einen, riß er sich los von den zwei Beamten, die ihn hielten, so daß beide hintenüber taumelten. Aber dann stellte man ihm ein Bein, so daß er hinschlug. Schon war er wieder auf und fällte den Anführer mit einem einzigen Schlag, wie man Bäume fällt. Einen der anderen Beamten riß er einfach zu Boden; aber endlich wurde er nach einem schönen Kampf doch überrannt; der arme brave Junge; drei dicke, schwere Polizisten mußten sich auf ihn setzen und ihn niederhalten, bis sie ihn fesseln konnten.

Ja, das war eine Prügelei, wie man sie selten sieht, eine richtige Sehenswürdigkeit. Und wie aus dem Boden gestampft, hatte sich ein Auflauf gebildet, der Abschaum aus den benachbarten Armenvierteln, und die Leute wimmelten um die Polizeiautos wie die Fliegen um eine Dung-

grube und heulten über die beiden Kapitalistenschurken, die — zwei gegen einen — einen anständigen Arbeiter zu Tode mißhandelt hatten. Und sie spuckten vor uns aus, drohten mit geballter Faust und lohnten der Polizei mit einem Hurra, nachdem sie die beiden Mörder wie Schweine gebunden und in den Autos verstaubt hatte. Mit lautem Getöse seiner großen, heiseren Hupe setzte sich der Wagen in Fahrt, während der Menschauf- lauf heulend und holzschuhklappernd zurückblieb.

Nach Luft schnappend, vollständig ausgepumpt, lehnte ich mich in dem Wagen zurück. Aber bevor sich das Auto in Gang setzte, blickte ich aus der Tür, was aus dem Strolch geworden sein mochte. Zu meinem Erstaunen sah ich, wie das Opfer, das die Polizei auf der Straße hatte liegen lassen, sich ganz ruhig erhob und den Staub von seinen Kleidern bürstete — da machte das Auto schon einen Satz und schoß los. Ich schaute nach den beiden erhitzten Beamten, die im Innern des Wagens Wacht hielten, fand aber keine Erklärung und hatte keine Zeit, nach einer zu suchen. Wie mochte es wohl meinem armen Jungen in dem anderen Wagen gehen? Hatte er Schaden genommen? Wie behandelten sie ihn? Ermattet schloß ich die Augen und fühlte, wie der Wagen raste und mit lautem Getöse über die Kurven sprang, bei einem Tempo von 80 bis 90 Kilometern die Stunde. Wohl niemals war ein Verhafteter so zufrieden mit der Geschwindigkeit, mit der er zur Wache gebracht wurde, wie ich während dieser wahnsinnigen Raserei.

Aber wir kamen zu keiner Polizeistation.

Nach einer tollen Rekordfahrt, die nur ein paar Minuten währte, kamen wir zu